

Vorstandsbericht für die Konf am 10.1.13

### **Einbruch in das Studierendenhaus**

Über die Winterferien wurde in das Studierendenhaus eingebrochen. Die Räume des RCDS/ Kulturk, der Fachschaft Euroethnologie/ Medienkulturwissenschaft sowie der Fachschaft Philosophie wurden aufgebrochen. Es wurde wohl allerdings nichts entwendet. Die Polizei wurde eingeschaltet. Die Türrahmen/Türen sind mittlerweile repariert.

### **Gremien Reader**

Lenni hat einen Gremien-Reader erarbeitet, in dem alle wichtigen Uni-Gremien vorgestellt und erklärt werden. Dieser Reader liegt im u-asta für euch aus, nehmt ihn mit und holt ihn ab, nutzt ihn um die Uni-Gremien-Landschaft besser zu verstehen, es lohnt sich wirklich diesen Reader zu lesen. Auch auf unserer u-asta-Homepage könnt ihr diesen Reader finden.

### **CHE-Ausstieg im Senat**

Die Senator\*innen und der Vorstand haben sich am Montag den 7.1. getroffen um einen Antrag zum Ausstieg aus dem CHE zu schreiben.

### **Neujahsempfang der Stadt Freiburg**

Am Mittwoch den 9.1. waren wir beim Neujahrsempfang der Stadt Freiburg und haben dort erfahren in welcher toller Stadt wir doch leben und an welcher toller Uni wir studieren „Flaggschiff der Wissenschaftslandschaft der Region“.

### **Kopierer repariert**

Außerdem haben wir uns darum gekümmert, dass der Kopierer repariert wurde.

### **Rolle des Vorstands im VS-Wahlkampf**

Die FSK hat beschlossen, dass der u-asta keine Modellempfehlung für die Modellabstimmung im Sommersemester ausspricht. Wir als Vorstand sind uns dessen bewusst und akzeptieren diese Entscheidung. Als u-asta-Vorstand werden wir uns auch weiterhin neutral verhalten.

Uns ist aber wichtig, dass wir offen kommunizieren, dass wir am basisdemokratischen Rätemodell mitgearbeitet haben und dies auch privat weiterhin tun werden, d.h. es kann sein, dass ihr uns beispielsweise beim Unterschriften sammeln für das Rätemodell sehen werdet.

Wenn an den Vorstand Presseanfragen bzgl. der VS-Einführung kommen, werden wir diese an die Satzungsgruppen weiterleiten. In der basisdemokratischen Satzungsgruppe werden wir versuchen, dass andere Menschen den Großteil der Öffentlichkeits- und Pressearbeit übernehmen. Da wir aber bisher stark involviert waren und nicht immer jemand anderes zu einem Termin gehen können wird, werden wir als Privatpersonen auch Aufgaben in diesem Bereich übernehmen.

Uns ist sehr wichtig euch das mitzuteilen und dies offen zu kommunizieren, denn wir respektieren die Neutralität des u-asta und werden unser Amt als Vorstand nicht für die Werbung für das Rätemodell nutzen.

Wenn ihr in Zukunft mit unserem Engagement Bauchschmerzen etc. habt, lasst uns das bitte wissen

und sprecht das bei uns an, wir haben ein offenes Ohr für eure Bedenken und eure Ansichten.